

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Disinfect System**
- **Stoffbezeichnung:** Wasserstoffperoxid Lösung, 49,5%
- **CAS-Nummer:**
7722-84-1
- **EG-Nummer:**
231-765-0
- **Indexnummer:**
008-003-00-9
- **Registrierungsnummer:** 01-2119485845-22-xxxx
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: -**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**
Arthur Schopf Hygiene
GmbH & Co. KG
Pfaffensteinstr. 1
D-83115 Neubuern
Tel.: +49-8035-9026-0
Fax: +49-8035-9026-90
eMail: info@schopf-hygiene.de
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**



Xn; Gesundheitsschädlich

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.



Xi; Reizend

R37/38-41: Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung basiert auf der Verordnung (EG) 1272/2008 einschließlich ihrer Änderungen, sowie auf Firmenangaben. Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme:**



GHS05 GHS07

- **Signalwort:** Gefahr

- **Gefahrenhinweise:**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Sicherheitshinweise:**

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P315 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

- **Sonstige Hinweise:**

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.

- **2.3 Sonstige Gefahren:**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**

- **CAS-Nr. Bezeichnung:**

7722-84-1 Wasserstoffperoxidlösung max. 49,9 %

- **Identifikationsnummer(n):**

- **EG-Nummer:** 231-765-0

- **Indexnummer:** 008-003-00-9

* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 2)

- Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage
- **nach Einatmen:**
Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.
 - **nach Hautkontakt:**
Beschmutzte Kleidung sofort wechseln.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Oder, falls vorhanden, mit Previn® spülen.
Wunde steril abdecken.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
 - **nach Augenkontakt:**
Unverletztes Auge schützen.
Augen bei geöffnetem Lid 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt aufsuchen.
Oder, falls verfügbar, mit Previn® ADI oder Previn® LDP spülen.
Behandlung durch einen Augenarzt
 - **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Falls Erbrechen selbständig eintritt:
Kopf des Erbrechenden in Tieflage bringen, um Aspiration zu vermeiden.
Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.
Sofort Notarzt zum Unfallort rufen.
 - **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Ätzwirkung
Nach Hautkontakt:
Weißfärbung der Hautoberfläche
Blasenbildung
Lokale Reizerscheinungen
Nach Einatmen:
Schleimhautreizungen
Husten
Tränende Augen
Lungenödem
Nach Verschlucken:
Extreme Schleimhautreizungen
Aspirationspneumonie
Intestinale Verätzungen
An den Augen:
Siehe Abschnitt 11.
 - **Hinweise für den Arzt:** Nach Einatmen Bildung von Lungenödemen möglich. Symptome können verzögert auftreten.
 - **Gefahren:**
Gefahr eines Lungenödems
Gefahr der Hornhauttrübung
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge
 - **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Symptomatische Behandlung
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol
(Dekontamination, Vitalfunktion)

* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
Organische Verbindungen

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 3)

· 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Wirkt durch Sauerstoffabgabe brandfördernd.
Sauerstoff

· 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
· Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

· Weitere Angaben:

Erwärmung führt zur Druckerhöhung. Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:


Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

· 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

· 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Neutralisationsmittel anwenden.
Wenn gefahrlos möglich, defekte Gebinde sofort absondern.
Defekte Gebinde in Bergefässer aus Kunststoff (kein Metall) einstellen.
Behälter nicht luftdicht verschließen - Berstgefahr durch Produktzersetzung
Kleine Mengen:
Mit viel Wasser verdünnen.
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.
Reste mit Wasser abspülen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Aerosolbildung vermeiden.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 4)

Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Vor Hitze schützen.



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.

Geeignete Belüftungseinrichtungen an allen Behältern vorsehen.

Geeignetes Material für Behälter und Verpackungen:

VA-Stahl (passiviert)

PTFE (Polytetrafluorethylen)

Polypropylen

Glas

Keramik

HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

Aluminium (passiviert)

Aluminium-Magnesium-Legierungen (passiviert)

Säurebeständigen Fußboden vorsehen.

Fugenlose, glatte Fußböden und Wände

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern.

Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

Vor Lösemitteln geschützt lagern.

Nicht zusammen lagern mit:

Reduktionsmitteln

Metallsalzen

Getrennt lagern von:

Explosiven Stoffen (1)

Verdichteten, verflüssigten und unter Druck gelagerten Gasen (2A)

Selbstentzündlichen Stoffen (4.2)

Stoffe, die bei Berührung mit Wasser brennbare Gase bilden (4.3)

Organischen Peroxiden (5.2)

Für die Zusammenlagerung die Regelungen der TRGS 515 beachten.

Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Verpackungsmaterial (Holz, Papier, Pappe, Folien) aus dem Lagerbereich entfernen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Vor Lichteinwirkung schützen.

Dunkel lagern.

Vor Verunreinigungen schützen.

· **Maximale Lagertemperatur:** 25 °C

· **Lagerklasse:** 5.1B: Oxidierende Gefahrstoffe

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

· **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 5)

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für ausreichende mechanische Be-/Entlüftung sorgen.
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

7722-84-1 Wasserstoffperoxidlösung max. 49,9 %

MAK (Deutschland) Langzeitwert: 0,71 mg/m³, 0,5 ml/m³

- **DNEL-Werte:**

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung

Inhalativ DNEL/Cons/LLE 0,21 mg/m³ (human)

DNEL/Cons/SLE 1,93 mg/m³ (human)

DNEL/In/LSE 1,4 mg/m³ (human)

DNEL/In/SLE 3 mg/m³ (human)

- **PNEC-Werte:**

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung

PNEC 0,0126 mg/l (fresh water)

0,0126 mg/l (marine water)

0,0023 mg/kg (soil)

4,66 mg/l (sewage treatment plant)

PNEC/sed 0,47 mg/kg (fresh water)

0,47 mg/kg (marine water)

- **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe

Einzelheiten sind der Allgemeinen Präventionsleitlinie Hautschutz (BGI/GUV-I 8620) zu entnehmen.

Augenbrausen vorsehen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 6)

Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.
Die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bezogen auf die Anwendung durchzuführen.

• Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich
Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät (EN 149):

NO-P3 (Kennfarbe: blau-weiß) Nur einmaliger Gebrauch!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung.

• Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

• Handschuhmaterial:

Butylkautschuk (Butyl)

(Schichtstärke: $\geq 0,7$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 Minuten)

Nitrilkautschuk (NBR)

(Schichtstärke: $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 Minuten)

Naturkautschuk/Naturalatex (NR)

(Schichtstärke: ≥ 1 mm; Durchbruchzeit: ≥ 480 Minuten)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

• Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Butoject (898)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte entsprechend EN 374. Unter Praxisbedingungen (33 °C - unter Berücksichtigung der Körpertemperatur) ist die maximale Tragzeit auf 1/3 zu beschränken.

• Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Material: Polychloropren m. Naturalatex

Schichtstärke: 0,6 mm

Durchbruchzeit: 30 Min

Artikelname: Camapren (720)

• Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus dickem Stoff

• Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

Sollten augenschädigende Dämpfe/Aerosole entstehen, Vollmaske tragen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Körperschutz:**
 - Säurebeständige Schutzkleidung
 - Flammhemmende Schutzkleidung
 - Je nach Gefährdung:
 - Stiefel
 - Schürze
-

* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|---|---|
| · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften | |
| · Allgemeine Angaben: | |
| · Aussehen: | |
| Form: | Flüssig |
| Farbe: | Farblos |
| · Geruch: | Leicht stechend |
| · pH-Wert bei 20 °C: | 1,5 - 4 |
| · Zustandsänderung: | |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich: | -51 °C |
| Siedepunkt/Siedebereich: | 114 °C |
| · Flammpunkt: | Nicht anwendbar |
| · Zündtemperatur: | |
| Zersetzungstemperatur: | ~113 °C |
| · Explosionsgefahr: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| · Explosionsgrenzen: | |
| Brandfördernde Eigenschaften: | Unterhält Brände ohne Sauerstoffzufuhr von außen |
| · Dampfdruck bei 30 °C: | ~1 hPa |
| · Dichte bei 20 °C: | 1,19 g/cm ³ |
| · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | |
| | Vollständig mischbar |
| · Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): -1,57 log POW (calculated) | |
| · Viskosität: | |
| dynamisch bei 20 °C: | 1,17 mPas |
| kinematisch: | Nicht bestimmt |
| · 9.2 Sonstige Angaben | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar |

* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
- Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
- Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- Das Produkt ist lichtempfindlich. Direkte Lichteinwirkung vermeiden.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
- Selbstbeschleunigende exotherme Reaktion unter Sauerstoffentwicklung
- Unverträglichkeit mit Verunreinigungen jeder Art, vor allem Schwermetallsalzen, Alkalien (Zersetzungsgefahr) und brennbaren Stoffen (Feuergefahr)
- Reaktionen mit Reduktionsmitteln
- Reaktionen mit organischen Stoffen

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 8)

Greift als Oxidationsmittel organische Stoffe wie Holz, Papier, Fette an.

Reaktionen mit brennbaren Stoffen

Berstgefahr

Explosionsgefahr mit:

Organische Lösungsmittel (Wärme)

- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Hitze

- **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Verunreinigungen

Metallsalze

Metalle

Alkalien

Reduzierende Stoffe

Salzsäure

Organische Lösungsmittel

- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Sauerstoff

* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

| | | |
|------|------------------|---------------------------------------|
| Oral | LD ₅₀ | 1190-1270 mg/kg (rat) |
| | | 801 mg/kg (rat/female) (OECD 401) |
| | | Test substance: Hydrogen peroxide 60% |
| | | 872 mg/kg (rat/male) (OECD 401) |

| | | |
|--------|------------------|--|
| Dermal | LD ₅₀ | > 2000 mg/kg (rabbit) |
| | | Test substance: Hydrogen peroxide 70 % |

| | | |
|-----------|-----------------------|--|
| Inhalativ | LC ₅₀ /4 h | > 0,17 mg/l (rat) |
| | | Test substance: hydrogen peroxide 70% maximum obtainable test dosage - no fatality |

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:**

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Lang andauernder Hautkontakt kann ätzende Wirkungen auf die Haut haben.

- **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

- **An den Atemwegen:** Reizung der Atemwege

- **Sensibilisierung:** Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**

Ein eindeutiger Nachweis für ein erhöhtes Tumorrisiko konnte bisher nicht erbracht werden.

- **Erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkung:**

Gentoxizität in vitro: In vitro Untersuchungen (Mikroorganismen, Zellkulturen) zeigen mutagene/genotoxische Wirkung, Literatur.

In Gegenwart von metabolischen Systemen wurden keine mutagenen Effekte beobachtet.

Gentoxizität in vivo:

Mikrokerntest, Maus, intraperitoneal (i.p.), negativ, OECD 474.

Mikrokerntest, Maus, oral, negativ, Literatur.

Unscheduled DNA synthesis-Test (UDS): Ratte, negativ, Literatur

- **Subakute bis chronische Toxizität:**

Trinkwasserstudie, Maus, (männlich und weiblich), Dauer: 90 Tage, Nachbeobachtung (Recovery): 6 Wochen; Wirkungen/

Zielorgane: Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung im Magen-Darm-Trakt; OECD 408

Blutbildveränderungen

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Reizung der Atemwege

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung

- **Aspirationsgefahr:** Keine Einstufung

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Die in diesem Kapitel genannten Werte/Ergebnisse sind Literaturdaten.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 9)

Bei Verschlucken Ätzwirkung des Mundraumes, Rachens und Magens möglich
Die im oberen Verdauungstrakt beginnende Zersetzung unter massiver Sauerstofffreisetzung kann zu starken mechanischen Schädigungen an Magen und Speiseröhre führen. In Abhängigkeit von der resorbierten Menge kann sich die Gasbildung auch auf das Blutgefäßsystem (z.B. Embolie im Portalvenen-System) ausdehnen, was zu erheblichen Kreislaufstörungen führt.

• **Toxizität bei wiederholter Aufnahme:**

Oral NOEL 26-37 mg/kg (mouse)
90d

* ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

Goldorfe LC₅₀: 35 mg/l (100 % Wasserstoffperoxid)

EC₀/24h 3,8 mg/l (Daphnia magna)

EC₅₀/24h 7,7 mg/l (Daphnia magna)

IC₅₀/72h 2,5 mg/l (Chlorella vulgaris)
OECD 201

LC₀ 17 mg/l (Ictalurus punctatus)
96h

LC₅₀/24h 31,3 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

LC₅₀/96h 37,4 mg/l (Ictalurus punctatus)

NOEC/21d 0,63 mg/l (Daphnia magna)

NOEC/72 h 0,1 mg/l (Chlorella vulgaris)
OECD 201

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Leicht biologisch abbaubar

• **Sonstige Hinweise:**

Photochemischer Abbau zu 50 % innerhalb von ca. 20 Stunden. Medium: Luft
Im Erdreich und Abwasser erfolgt schnelle Reduktion zu Sauerstoff und Wasser.

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

• **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

• **Weitere ökologische Hinweise**

• **AOX-Hinweis:** Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

• **Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie 2006/11/EG:** Keine

• **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:** Nicht anwendbar

• **vPvB:** Nicht anwendbar

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.

Kleine Mengen können mit reichlich Wasser verdünnt und weggespült werden. Größere Mengen sind gemäß örtlicher behördlicher Vorschriften zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Europäischer Abfallkatalog:**

02 00 00 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

- **Ungereinigte Verpackungen**

- **Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.





Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Packung nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.1 UN-Nummer: · ADR, IMDG, IATA | UN2014 |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: · ADR · IMDG, IATA | 2014 WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG HYDROGEN PEROXIDE, AQUEOUS SOLUTION |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen: · ADR <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel | 5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe 5.1+8 |
| <ul style="list-style-type: none"> · IMDG, IATA <div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <ul style="list-style-type: none"> · Class · Label | 5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe 5.1+8 |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe: · ADR, IMDG, IATA | II |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.5 Umweltgefahren: | Nicht anwendbar. |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer: · Segregation groups: | Achtung: Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe 58 F-H,S-Q Peroxides |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht anwendbar |
| <ul style="list-style-type: none"> · Transport/weitere Angaben: | Wärmeempfindlich |
| <ul style="list-style-type: none"> · ADR · Freigestellte Mengen (EQ): | E2 |

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 11)

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> · Begrenzte Menge (LQ): · Freigestellte Mengen (EQ) · Beförderungskategorie: · Tunnelbeschränkungscode: · Bemerkungen: | <p>1L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml</p> <p>2 E Mit mindestens 20 %, aber höchstens 60 % Wasserstoffperoxid (Stabilisierung nach Bedarf)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · IMDG · Limited quantities (LQ) · Excepted quantities (EQ) · Bemerkungen: | <p>1L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml with not less than 20 % but not more than 60 % hydrogen peroxide (stabilized as necessary)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · IATA · Bemerkungen: | <p>Lufttransport nicht zulässig !! Air transport of hydrogen peroxide aqueous solution with more than 40 % but 60 % or less hydrogen peroxide (stabilized as necessary) is forbidden!</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · UN "Model Regulation": | <p>UN2014, WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG, 5.1 (8), II</p> |

* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz für schwangere Frauen beachten.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend
Kenn-Nr.: 288
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
BG-Merkblatt M 009 Wasserstoffperoxid
M050 Umgang mit Gefahrstoffen
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"
TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **Sonstige Informationen:**
Bei der Werbung für Biozid-Produkte ist folgender Hinweis hinzuzufügen:
„Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.“
Für diese Sprache steht/stehen Version(en) 2-5 nicht zur Verfügung.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 09.10.2014

Version: 7. 0

überarbeitet am: 09.10.2014

Handelsname: Disinfect System

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Gründe für Änderungen:** Harmonisierung der Versionsnummern
- **Ersetzt die Version vom:** 21.1.2013

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**
KFT Chemieservice GmbH
Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim
Postfach 1451 64345 Griesheim

- Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0
Fax: +49 6155 86829-25
Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22
- **Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer
- **Abkürzungen und Akronyme:**
ICAO: International Civil Aviation Organisation
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1
STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3
Aquatic Chronic 3: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 3
- **Quellen:**
ESIS (EU Existing Substances Information System)
TRGS 900
Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**
Die mit * gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.